

# Sitzungsniederschrift

**09. Sitzung des Bau-, Grundstücks- und Umweltausschusses am Donnerstag, 08.12.2016  
- öffentlich -**

---

Zur Sitzung war ordnungsgemäß geladen.

---

Anwesend:

Vorsitzender

OB Dr. Christoph Hammer    CSU

Mitglieder:

Ulrike Fees	SPD
Klaus Huber	CSU
Dr. Matthias Lammel	Freie Wähler Dinkelsbühl
Heinrich Piott	Wählergruppe Land
Heinrich Schöllmann	CSU
Gerhard Zitzmann	Bündnis 90/Die Grünen

Abwesend:

---

## Niederschrift

In der heutigen Sitzung wurde über folgende Tagesordnungspunkte beschlossen und über weitere Tagesordnungspunkte beraten.

- |    |   |            |
|----|---|------------|
| 1. | Anbau eines Aufzuges, Anwesen Nördlinger Straße 3, Flurnummer 25  | 3/098/2016 |
| 2. | Erdgeschossiger Anbau, Segringer Straße 41  | 3/088/2016 |
| 3. | Spielplatz Bleiche  | 3/099/2016 |
| 4. | verschiedene Bäume  | 3/097/2016 |
| 5. | Bauvoranfrage zur Errichtung eines Einfamilienwohnhauses auf dem Grundstück Flur-Nr. 48/1 Gemarkung Seidelsdorf | 3/096/2016 |

Genehmigung der Niederschrift

**Vorlage zur Sitzung des** Bau, Grundstücks- und Umweltausschusses  
**am** 08.12.2016  
**Vorlagennummer:** 3/098/2016

---

**Berichterstatter:** Göttler, Holger  
**Betreff:** Anbau eines Aufzuges, Anwesen Nördlinger Straße 3, Flurnummer 25

**Sachverhaltsdarstellung:**

Bei der Sanierung und den Umbaumaßnahmen im o.g. Anwesen ist kurzfristig entschieden worden, dass der Einbau eines Aufzuges besser sei als ein mehrteiliger Treppenlift. Zur barrierefreien Erschließung der Obergeschosse soll deshalb in dem Mehrgenerationenhaus ein Aufzug angebaut werden. Er wäre quasi vor die Fassade frei gestellt. Damit wird das erste Obergeschoss über die Dachterrasse erreicht und das Dachgeschoss über einen Steg, der den Zugang zu einer Dachgaube gewährleistet und damit den Zugang zu dieser Etage. Der Aufzug steht im rückwärtigen Hof, der Lieferzufahrt für das Geschäft im Erdgeschoss. Der obere Teil ist von der gegenüberliegenden Straßenseite am Ledermarkt aus sichtbar. Durch eine entsprechende Gestaltung soll dieser optische Eingriff minimiert werden (Holzverschalung, alternativ Verputzt und in Hausfarbe gestrichen, Pultdach mit Biberschwanzeindeckung). Ein Ortstermin mit dem Landesamt für Denkmalpflege findet am 01-12-2016 noch statt. Die Baugestaltungssatzung der Stadt spricht nicht dagegen. Eine Beeinträchtigung der Nachbarn ist geringfügig, bzw. nicht gegeben.

Anlage: Grundrisse, Ansichten

**Haushaltsrechtliche Vermerke:**

---

Vorschlag zum **Beschluss:**

Mit der Baumaßnahme besteht Einverständnis.

---

09. Sitzung des Bau-, Grundstücks- und Umweltausschusses      Beschlussnummer: BGUA/20161208/Ö1  
Ja 6    Nein 1    Anwesend 7

**Beschluss:**

Mit der Baumaßnahme besteht Einverständnis. Dabei sind jedoch die die Vorschläge des Landesamtes für Denkmalpflege hinsichtlich der Anbindung an das Gebäude und der Dachgestaltung zu berücksichtigen.

Dinkelsbühl, den 08.12.2016



**Vorlage zur Sitzung des** Bau, Grundstücks- und Umweltausschusses  
**am** 08.12.2016  
**Vorlagennummer:** 3/088/2016

---

**Berichterstatter:** Göttler, Holger  
**Betreff:** Erdgeschossiger Anbau, Segringer Straße 41  
**Sachverhaltsdarstellung:**

Der Antragsteller fragt an, ob auf der Rückwärtigen Giebelseite seines Anwesens einen erdgeschossigen Anbau (zur Unterbringung der Mülltonnen) mit einer Dachterrasse möglich ist. Entsprechende Vergleichsbeispiele finden sich in direkter Nachbarschaft (Segringer Straße 43, Lange Gasse 1). Das Landesamt für Denkmalpflege hat keine Einwendungen. Das Bauvorhaben ist zum Teil auf städtischem Grundstück, das erworben werden müsste. Die asphaltierte Fläche wird dann durch ein Pflaster ersetzt.

Anlagen: Skizzen  
Photos

---

Vorschlag zum **Beschluss:**

Mit der Baumaßnahme besteht Einverständnis.

---

09. Sitzung des Bau-, Grundstücks- und Umweltausschusses      Beschlussnummer: BGUA/20161208/Ö2  
Ja 7    Nein 0    Anwesend 7

**Beschluss:**

Mit der Baumaßnahme besteht Einverständnis.

Dinkelsbühl, den 08.12.2016  
Bau, Grundstücks- und Umweltausschuss

**Vorlage zur Sitzung des** Bau, Grundstücks- und Umweltausschusses  
**am** 08.12.2016  
**Vorlagennummer:** 3/099/2016

---

**Berichterstatter:** Göttler, Holger  
**Betreff:** Spielplatz Bleiche  
**Sachverhaltsdarstellung:**

Für den Spielplatz in der Bleiche wird im Moment ein neues Konzept erarbeitet.  
Bezüglich des wasserführenden Grabens gibt es eine Aussage des Sicherheitsingenieurs Haydn (siehe Anlage).  
Der Stand der Neukonzeption wird in der Sitzung vorgestellt.

Anlage: Schreiben Sicherheitsingenieur

**Haushaltsrechtliche Vermerke:**

---

Vorschlag zum **Beschluss:**

---

09. Sitzung des Bau-, Grundstücks- und Umweltausschusses      **Beschlusnummer:**

Dinkelsbühl, den 08.12.2016  
Bau, Grundstücks- und Umweltausschuss

**Vorlage zur Sitzung des** Bau, Grundstücks- und Umweltausschusses  
**am** 08.12.2016  
**Vorlagennummer:** 3/097/2016

---

**Berichterstatter:** Göttler, Holger  
**Betreff:** verschiedene Bäume  
**Sachverhaltsdarstellung:**

Städtische Bäume in der direkten Nachbarschaft zu privaten Anwesen sind immer wieder eine Thema von Vor-Ortterminen. Oftmals kann im Rahmen einer Entscheidung der Verwaltung das Problem gelöst werden, in einigen Fällen kommt es aber eventuell zu einer Präzedenzwirkung, die wohlüberlegt sein will.

Im ersten Fall handelt es sich um eine Reihe von Obstbäumen (Zwetschgen) an einem Verbindungsweg zwischen Gaismühlring und Seerosenweg; Das Hauptproblem hier und an der Ecke zum Gaismühlring (Hier: Birnen und Äpfel) ist das herabfallende Obst.

Dieses Baugebiet ist in Fortführung der Landesgartenschau entstanden und hat deswegen ein ganz eigenes Erscheinungsbild mit viel öffentlichem Grün. Eine Ersatzlose Herausnahme der Bäume wird nicht befürwortet, stattdessen sollen an die Stelle der Obstbäume kleinkronige Nicht-Obstbäume in etwas reduzierter Anzahl gepflanzt werden. Anstelle der Bäume am Gaismühlring können Stellplätze angeordnet werden.

Die ebenfalls gewünschte Asphaltierung des Weges wird nicht befürwortet.

Der zweite Fall sind die Kirschbäume Am Anger. Der Platz selbst ist mit sechs Eichen umstanden, in den Nischen zwischen den Carports/Pavillons sind Kirschen gepflanzt worden; diese sind in keinem guten Zustand (Schäden an der Rinde, sehr unterschiedliche Größen, überwuchert von Rose und Efeu, „verschnitten“). Da der Platz von den Eichen bestimmt wird und eine Neupflanzung auch nur geringe Chancen auf eine gute Entwicklung hat, könnten die vier Kirschbäume ohne Ersatz weggenommen werden.

Der dritte Baumstandort ist in der Sternecker/Schützenstraße. Hier wird von den Anwohnern die Größe des Baumes und die damit verbundenen Menge an Laub und sonstiger Abwurf kritisiert. Da der Baum insgesamt noch einen gesunden Eindruck macht, ist eine Fällung aus unserer Sicht problematisch; ein Rückschneiden bringt nur eine unwesentliche Reduzierung des Laubs und würde die Krone in ihrer Erscheinung erheblich beeinträchtigen.

Anlagen: Photos und Lagepläne

**Haushaltsrechtliche Vermerke:**

1. Die Gesamtausgaben der Maßnahme/Vergabe betragen 0,00 €
2. Haushaltsmittel vorhanden: ja/nein 0,00 € bei HSt.:
3. Die über-/außerplanmäßige Ausgaben in Höhe von 0,00 € werden gedeckt durch:
  - Einsparungen bei HSt.:
  - Mehreinnahmen bei HSt.:
  - Veranschlagung im Nachtragshaushalt 20

---

Vorschlag zum **Beschluss:**

**Beschluss:**

Die Kirschbäume am Anger können ohne Ersatzpflanzungen herausgenommen werden.

Die Obstbäume am Seerosenweg können herausgenommen werden. Eine Ersatzpflanzung mit einheimischen kleinkronigen Bäumen ist vorzunehmen, um den Alleecharakter zu bewahren.

Dinkelsbühl, den 08.12.2016

Bau, Grundstücks- und Umweltausschuss



**Vorlage zur Sitzung des** Bau, Grundstücks- und Umweltausschusses  
**am** 08.12.2016  
**Vorlagennummer:** 3/096/2016

---

**Berichterstatter:** Koller, Peter  
**Betreff:** Bauvoranfrage zur Errichtung eines Einfamilienwohnhauses auf dem Grundstück Flur-Nr. 48/1 Gemarkung Seidelsdorf

**Sachverhaltsdarstellung:**

Der Antragsteller plant die Errichtung eines 2-geschossigen Wohnhauses (Toskana-Stil) auf dem o.g. Grundstück am südlichen Ortsrand von Seidelsdorf. Der Standort ist dem Außenbereich zuzuordnen. Der Flächennutzungsplan sieht hier Wohnbauflächen vor (siehe Anlage). Aufgrund der exponierten Lage sollte eine Beurteilung Vorort erfolgen. Im Falle der Zustimmung hat der Antragsteller sämtliche Erschließungskosten zu tragen.  
Anlagen: Auszug Flnpl, Lageplan

**Haushaltsrechtliche Vermerke:**

---

Vorschlag zum **Beschluss:**

---

09. Sitzung des Bau-, Grundstücks- und Umweltausschusses      Beschlussnummer: BGUA/20161208/Ö5  
Ja 7    Nein 0    Anwesend 7

**Beschluss:**

Der Antrag wird zurückgestellt.

Dinkelsbühl, den 08.12.2016  
Bau, Grundstücks- und Umweltausschuss

## **Genehmigung der Niederschrift**

---

Die Niederschrift über die Sitzung am 19.10.2016 hat zur Einsichtnahme aufgelegt und wurde genehmigt.

Dr. Christoph Hammer  
Oberbürgermeister

Peter Koller Simone Sellner  
Schriftführer/in